

Wärme für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 244 (4/2015)

Dezember 2015



**Bürgermeister DI Johann Zeiner und die VP-Gemeinderäte
wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2016**

Aus dem Inhalt

Bürgermeisterbrief	Seite 3	Schulen	Seite 8	ÖVP-Frauen	Seite 13
Bilanz 2015	Seite 5	Die NMS Brunn-Ma.Enzersdorf		Erfolgreicher Schnäppchenmarkt	
Gemeinsam viel erreicht		Schlosskapelle	Seite 9	ÖAAB	Seite 13
Finanzen	Seite 6	Weihe durch Bischofsvikar		Personalveränderungen	
Wieder ausgeglichenes Budget		Hunde an die Leine	Seite 10	Blasmusik	Seite 14
Wohnbau	Seite 6	Immer wieder Ärger		Festkonzert und Wertungsspiel	
Projekt „Peyfuss-Haus“ gestartet		Bürgerball	Seite 11	Musikschule	Seite 15
Gesunde Gemeinde	Seite 7	Kartenverkauf bereits begonnen		20 Jahre-Jubiläum	
Arbeitskreis gegründet		Junge Volkspartei	Seite 12	Neujahrskonzert 2016	Seite 16
Umwelt	Seite 8	70 Jahre-Jubiläum		Rechtzeitig Karten sichern!	
Umweltpreis für VS-Altort					

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTER

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1 0676/ 70 99 223
bgm@mariaenzersdorf.gv.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Jeden Mittwoch 15:30 - 18 Uhr
und täglich Nachmittag ab 15 Uhr nach tel. Vereinbarung unter 0676/88 403 231

VIZEBÜRGERMEISTER

Oliver REITH, Liechtensteinstraße 68 0676 / 777 03 77
oliver.reith@vp-mariaenzersdorf.at

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Stephan DUURSMA Dkfm. MBA B.A., Hauptstraße 37 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Dr. Christof MÜLLER, Fischer von Erlach-Gasse 7/2 0676 / 568 66 39
christof.mueller@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Marlene ZEIDLER-BECK MBA, Urlaubskreuzstraße 16/4 0676 / 590 90 40
marlene.beck@jvpnoe.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Andreas DECHANT, Kaiserin Elisabeth-Straße 9/7/3 0676 / 412 80 00
andreas.dechant@utanet.at

Michaela HAIDVOGEL, Im Obstgarten 1/8 0676 / 610 81 20
michaela@haidvogel.com

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 02236 / 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenzersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenzersdorf.at

Katharina RAPPOLD BSc, Johannesstraße 94 0680 / 300 34 78
kathi.rappold@gmail.com

Peter REINDL, Grenzgasse 45 0676 / 41 22 990
office@mehrplatz2344.at

Martin Johann RENEZEDER, M.A., Barmhartstalstraße 47 0664 / 136 16 07
renezeder@hotmail.com

Alex SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 623 22 33
alex.sanko@vp-mariaenzersdorf.at

Mag. Doris WACZEK, Ottensteinstraße 41 0676 / 726 60 36
d.waczek@kabsi.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

Finanzen und Liegenschaften:	Duursma, Dechant, Müller, Rappold, Renezeder
Infrastruktur:	Bresich, Hubatsch, Leeb, Waczek
Jugend, Familie, Sport, Soziales:	Bresich, Müller, Waczek, Zeidler-Beck
Kunst und Kultur:	Duursma, Haidvogel, Hubatsch, Müller, Waczek
Ortsentwicklung und Bauwesen:	Hubatsch, Leeb, Reith, Renezeder, Reindl
Prüfungsangelegenheiten:	Dechant, Hubatsch, Haidvogel, Renezeder
Sicherheit und Zivilschutz:	Bresich, Reith, Sanko, Zeidler-Beck
Umwelt:	Rappold, Reindl, Sanko, Zeidler-Beck
Verkehr:	Dechant, Duursma, Haidvogel, Leeb, Reindl
Wirtschaft und Gemeindebetriebe:	Bresich, Rappold, Sanko, Reith

Bitte vormerken

WINTER-SONNWEINFEIER
20. Dezember um 17 Uhr
Wiese vor der Burg Liechtenstein
Veranstalter: Turnverein M.E.

NEUJAHRSKONZERT
6. Jänner 2016 (siehe S. 16)
15:30 und 19:30 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: VP Maria Enzersdorf

BÜRGERBALL
22. Jänner 2016 ab 21 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

FEUERWEHRBALL
30. Jänner 2016 ab 20 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr M.E.

SENIORENKRÄNZCHEN
5. Februar 2016 ab 16 Uhr
im Schloss Hunyadi
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

KINDERMASKENFEST
7. Februar 2016 von 15 – 18 Uhr
im „Nestroysaal“ der Volksschule
Maria Enzersdorf Franz Josef-Straße
Veranstalter: ÖVP Frauen

SCHIMEISTERSCHAFTEN
21. Februar 2016
Stuhleck/Spital a. Semmering
Anmeldung ab Jänner unter
www.mariaenzersdorf.gv.at
Veranstalter: Marktgemeinde M.E.

SCHNÄPPCHENMARKT
Frühling/Sommer
12. März 2016 von 8 – 12 Uhr
im „Nestroysaal“ der Volksschule
Maria Enzersdorf Franz Josef-Straße
Veranstalter: ÖVP-Frauen

KONZERT „STEPAN SINGT“
Andreas Steppan
und Joe Hofbauer Quintett
12. März 2016 um 18 Uhr
im Schloss Hunyadi / Riefelsaal
Veranstalter: Gartenbauverein

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber u. Eigentümer zu 100 Prozent: ÖVP-Gemeindepartei Vorstand Maria Enzersdorf. Redaktionsanschrift u. Anzeigenannahme: GR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830, e-mail: h.hubatsch@kabsi.at. Gestaltung und Herstellung: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf; Verlagsort: Maria Enzersdorf.

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,



Das kurz bevorstehende Jahresende ist Anlass, kurz innezuhalten und Bilanz zu ziehen. Für die Gemeinde können wir ein durchaus positives Gesamtergebnis festhalten. Es ist nicht nur die Liste der in diesem Jahr abgeschlossenen Vorhaben durchaus beachtlich, sondern auch der voraussichtliche Budgetabschluss für 2015 ein mit rund € 900.000.- positiver.

Budget 2016

Mit dem ausgeglichenen Voranschlag für 2016 in der Höhe von € 24,4 Mio wurde eine solide finanzielle Basis für die Marktgemeinde dem Gemeinderat vorgelegt und beschlossen. Eine besondere Herausforderung stellen 2016 zwei Vorhaben, die dem Bereich der Sanierung der Infrastruktur zuzurechnen sind, dar. Da die EVN-Wasser die Errichtung einer neuen Transportwasserleitung über den Rauchkogel zum Gießhübl durchführen, ist die Erneuerung unserer Wasserversorgung und Kanalanlage im Bereich der Barmhartstalstraße samt der nachfolgenden Straßengestaltung als ein gemeinsames Vorhaben vordringlich. Die Sanierung der bereits länger dokumentierten Altlast in der Hauptstraße 30, die ehemalige Putzerei Svrcek soll nun endlich umgesetzt werden. Die voraussichtlichen Kosten betragen € 1,4 Mio bzw. € 387.000.-. Wenngleich für beide Projekte Förderungen erzielt werden, ist doch der Löwenanteil durch die Gemeinde zu tragen und wird diesmal

auch eine Fremdfinanzierung in der Höhe von rund € 0,5 Mio erfordern. Näheres zum Budget entnehmen sie dem Beitrag unseres Finanzreferenten auf Seite 6.

Unsere Post

Die Post bereitet uns seit einigen Monaten ziemliche Sorgen. Zu Beginn des Sommers stellte der Postpartner in der Südstadt seinen Betrieb ein. Seither vergingen lange Monate des Suchens und Verhandeln nach einem neuen Postpartner. Nach längeren Verhandlungen konnte Herr Wolfgang Viktora, der bereits in Günselsdorf als Postpartner tätig ist, für diese Aufgabe in der Südstadt gewonnen werden. Doch er hatte kein passendes Geschäftlokal. Mit tatkräftiger Unterstützung der Firma Conwert ist es gelungen, diese Hürde zu überwinden. Seitens des Eigentümers wird durch die Teilung eines freiwerdenden, bestehenden Mietobjekts und der Adaptierung ein geeignetes Lokal für die Poststelle bereitgestellt. Ich danke nochmals allen Beteiligten für die konstruktiven Verhandlungen, vor allem den Vertretern der Eigentümerin, Fa. Conwert, die maßgeblich zu dieser Lösung beigetragen haben. Aufgrund der erforderlichen Adaptierungsarbeiten kann der neue Postpartner erst im März seinen Betrieb aufnehmen. Ich bitte daher bis dahin noch um Geduld und freue mich auf die neue Poststelle in der Südstadt.

Leider mischt sich in diese Freude ein großer Wermutstropfen, denn Ende Oktober erreichte uns von der Post die Nachricht, dass die Filiale in der Hauptstraße bereits seit Längerem eine mangelnde Kostendeckung aufweist und aus diesem Grund die Schließung geplant wird. Zurzeit liegt ein entsprechender Antrag bei der Post-Kontrollkommission zur Prüfung. Nach deren Bescheid wird voraussichtlich im Jänner endgültig über eine Schließung entschieden. Wir haben auch hier erste Verhandlungen mit den Postverantwortlichen aufgenommen, um eine Alternative zum gesetzlich gedeckten Ausweichlokal „Postamt Brunn“ zu finden. Ich werde mich weiter dafür einsetzen, die Versorgung mit Postdienstleistungen im Altort zu gewährleisten.



Bgm. DI Johann Zeiner und Wolfgang Viktora bekräftigen die Postpartnerschaft, mit dabei Ulrich Hülsmann und Josef Sipötz von der Post AG.

Foto: MGM, M.E.

Flüchtlingsunterbringung

Advent und Herbergssuche sind untrennbar miteinander verbunden und damit ein immer wiederkehrendes Thema. Diesmal treffen uns die Auswirkungen der Weltpolitik in dieser Hinsicht in ganz Europa und Österreich in ungeahnter Dimension. Die Bereitstellung von Quartieren war und ist auch hier bei uns eine ständige Herausforderung. Die Steyler Missionsbrüder haben sich daher bereit erklärt, das ehemalige Exerzitenhaus, das bereits zum Abbruch vorgesehen war, in Zusammenarbeit mit der Caritas als Notquartier bereitzustellen. Hier sollen bis zu 120 „obdachlose Asylwerber“ kurzfristig für einige Tage untergebracht werden, bis ein Quartier für die Dauer des Asylverfahrens über die Koordinationsstelle des Landes NÖ bereitgestellt wird. Ich danke den Steyler Missionsbrüdern, der Caritas und den vielen ehrenamtlichen Helfern und Or-

ganisationen für ihren großen Einsatz. Um eine geordnete Bewältigung der Situation weiter zu schaffen, wird es jedoch immer notwendiger, entsprechende klare Regelungen für die zukünftige Vorgangsweise auf internationaler und nationaler Ebene zu treffen.

Advent

Einige Tage des Advent liegen noch vor uns bevor sich das Jahr 2015 dem Ende zuneigt. Diese letzten Wochen des Jahres werden von vielen Veranstaltungen geprägt: Adventmarkt, Adventkonzerte oder die Stationen des Adventpfads. Ich freue mich, Sie dabei begrüßen zu können und hoffe, dass dabei auch ein wenig Zeit bleibt für das so wichtige Gespräch „Miteinander“.

Am Beginn des neuen Jahres stehen dann wieder zwei traditionelle Veranstaltungen. Am Mittwoch, 6. Jänner 2016 das Neujahrskonzert mit dem Konz-Ensemble und am Frei-

tag, 22. Jänner 2016 der Bürgerball, der im Vorjahr nach langer Pause sehr erfolgreich wieder ins Leben gerufen werden konnte. Ich darf Sie zu beiden Veranstaltungen im Schloss Hunyadi herzlich einladen.

Ich danke den in Maria Enzersdorf tätigen Unternehmen, Organisationen und Vereinen für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr und wünsche Ihnen allen, liebe Maria EnzersdorferInnen, ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Ihr Bürgermeister

Dipl.-Ing. Johann Zeiner

Wir laden Sie herzlich zu unserem Adventfest ein:
Donnerstag, 10. Dezember 2015,
Bankstelle Maria Enzersdorf,
Hauptstraße 36, 2344 Maria Enzersdorf

17:00 Uhr:
Das Möp Figurentheater aus Mödling spielt:
„Leise schnuffelt der Wuz“
für Kinder von 3-8 Jahren (Dauer ca. 45 Min.)
Da wir über eine begrenzte Platzanzahl verfügen, bitten wir um Reservierung bei Susanne Pelka Tel.: 05/9400-1487.

18:00 Uhr:
Einladung zu Punsch&Maroni im Hof der Bankstelle.
Für das musikalische Rahmenprogramm sorgt die Jugendblasmusik Maria Enzersdorf.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Ihre Berater der RRB Mödling

Raiffeisen Regionalbank Mödling
Meine Bank in Maria Enzersdorf

BILANZ 2015



Gemeinsam für Maria Enzersdorf erreicht

Nach der erfolgreichen Gemeinderatswahl im Jänner 2015, bei der wir zwei zusätzliche Mandate erzielen konnten, wurde mit einem Arbeitsübereinkommen und der Einbindung aller politischen Parteien die Basis für eine gelungene, konstruktive Zusammenarbeit gelegt. So haben wir gemeinsam erreicht:

- Start der Aktion „Wir halten Maria Enzersdorf sauber“ mit dem Müllsammeltag im ganzen Ort.
- Erneuerung der Wasserversorgungsanlage in der Helferstorferstraße zwischen der Johannesstraße und Franz Josef-Straße und in der Donaustraße im ONr. 2-48.
- Erneuerung der Infrastruktur im Bereich der Wasserversorgungsanlage durch die Automatisierung und Visualisierung der Zonenzähler für die genauere Überwachung der gesamten Wasserversorgungsanlage und Erkennung von Gebrechen.
- Durchführung der Volksbefragung zur Erneuerung des Südstadtzentrums; Auflage und Beschluss zur Änderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes auf Basis des Ergebnisses.
- Neuherstellung des Gehweges Donaustraße 103-117 ab der Anbindung Viktor Müllner-Weg.
- Neugestaltung der Baumscheiben und Neupflanzung der Straßenbäume im westlichen Abschnitt der Pachergasse.
- Neuerstellung einer barrierefreien Gehweganbindung von der Elfriede-Ott-Promenade zum Seniorenzentrum Am Hausberg.
- Errichtung eines Schutzweges im Bereich Liechtensteinstraße / Schulplatz auf Höhe des Parkzugangs zum Schloss Hunyadi
- Aktualisierung der Naturstandsdaten für das geografische Informationssystem der Marktgemeinde Maria Enzersdorf.
- Weiterführung und Abschluss der Sanierung der Fenster im Schloss Hunyadi.
- Erfolgreiche Fortführung der Sommerspiele Schloss Hunyadi.
- Sanierung der Hauptstraße im Abschnitt von der Johannesstraße bis zur Grenzgasse mit der Errichtung eines kombinierten Rad- und Fußweges an der östlichen Straßenseite und einer Fußgängerquerung mit einem Fahrbahnteiler bei der Kaiserin Elisabethstraße.
- Einrichtung eines neuen Verkehrsleit- und Informationssystems für große Veranstaltungen im Stadion Südstadt.
- Abschluss der Planung sowie Durchführung der Grundstücksablösen für die Teilaufschließung und Errichtung der Straße „Am Steinriegel“.
- Sanierung der Umkehrschleife bei der Zufahrt zum Seniorenzentrum sowie des Gehsteigs Am Hausberg.
- Sanierung des gemeindeeigenen Wohnhauses Hauptstraße 17b.
- Instandsetzung der Straßenschäden und Belagssanierungen im westlichen Abschnitt der Stojanstraße ab Am Rauchkogel gemeinsam mit Wiener Netze GmbH – Gas.
- Herstellung der Schutzwegbeleuchtung im Kreuzungsbereich Johannesstraße / Liechtensteinstraße / Pachergasse nach dem letzten Stand der Technik.
- Sanierung der Gabrielerstraße und Neugestaltung der Parkplätze mit Kurzparkzone für die Buchhandlung sowie die Einrichtung als Einbahn.
- Ankauf von zwei weiteren Geräten für die Mobile Geschwindigkeitsanzeige zur Erhöhung der Verkehrsdisziplin – „Hinweis statt Strafen“. Damit sind vier Anzeigen im Ort im Einsatz.
- Umrüstung der Ampelanlagen in Maria Enzersdorf (Elektronik und LED-Lampen) gemeinsam mit dem Land NÖ: Hauptstraße/Grenzgasse, Hauptstraße/Franz Josef-Straße, Hauptstraße/Johannesstraße, Hauptstraße/Kirchenstraße, In den Schnalbern/Johann Steinböck-Straße, Johann Steinböck-Straße/Erlaufstraße.
- Weihe der Kapelle im Schloss Hunyadi, die nun wieder für religiöse Feiern und Veranstaltungen genutzt werden kann
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Vereinen wie zum Beispiel bei der Ausrichtung des Sommerfestes in der Südstadt.

Johann Zeiner

AUER'S BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 5.30 – 12 Uhr
So: 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Sa ab 11.30 Uhr

- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen

Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11

Telefon 48 5 97

FINANZEN



Finanzgebarung unseres Ortes stabil – Budget 2016 garantiert weitere Ortsentwicklung

In der Gemeinderatssitzung vom 2. Dezember 2015 berichtete der Finanzreferent über die Finanzgebarung unseres Ortes im Jahr 2015 und präsentierte den mit der Verwaltung und dem Finanzausschuss akkordierten Voranschlag. Kurz gesagt:

Mit den Mitteln 2015 wurde entsprechend der Planung sorgsam umgegangen. Nicht nur wurde das Budget im Saldo eingehalten sondern es wurde wiederum ein wenn auch moderater Überschuss „angespart“, der uns noch Handlungsspielräume für noch zusätzlich zu erwartenden Ausgaben für 2016 lässt. Generell gilt es hervorzuheben, dass die Gemeinde zusätzlich zu den jedenfalls zu erbringenden „Basisleistungen“ wie Kanal, Wasser, Müll, Straßenbau oder Friedhof wesentliche Leistungen für alle Bürgerinnen und Bürger entsprechend finanziert, um unser Gemeindeleben interessant und

attraktiv zu gestalten bzw. auf diesem hohen Niveau zu erhalten. So werden Bibliothek und kulturelle Veranstaltungen ebenso gerne wie hoch unterstützt wie auch traditionell sämtliche Bereiche der Kinderbetreuung (hier liegt beispielsweise der Gemeindegusschuss bei mehr als 50% um Kostendeckung zu erhalten). So gehen von unserem Budget von ca. 22 Mio € mit 2 Mio € beinahe 10% der Mittel in die Kinderbetreuung und weitere fast 6% oder 1,3 Mio € in Veranstaltungen, Kultur und Bibliothek – ein beachtlicher Beitrag.

Dies wird und soll so bleiben. Dennoch bzw. gerade deshalb ist es notwendig, 2016 einige Gebührenanpassungen vorzunehmen, damit die Schere der Kostenunterdeckung von uns allen wichtigen Bereichen nicht weiter aufgeht. Zusätzlich stehen auch große Investitionsvorhaben an. Hier sind insbesondere die Sanierung der

Wasserleitung in der Barmhartstalstraße zu nennen aber auch die Altlastensanierung der ehemaligen Putzerei in der Hauptstrasse, welche wesentliche Mittel binden. Für die Wasserleitungssanierung wird die Aufnahme eines Darlehens zur Teilfinanzierung notwendig sein. Da davon auszugehen ist, dass weitere Sanierungen auch in Zukunft anstehen werden, wird durch eine Gebührenanpassung bei Wasserleitung und Kanal entsprechend vorgesorgt, um Mittel widmungsgerecht zu reservieren, damit die Versorgung auch in Zukunft nachhaltig auf hohem Niveau garantiert wird.

Durch diesen unseren verantwortungsvollen Umgang mit den Mitteln ist die weitere stabile Entwicklung der Ortsfinanzen so wie in der Vergangenheit üblich weiter garantiert.

Christof Müller



WOHNBAU IN MARIA ENZERSDORF

Spatenstich beim Peyfusshaus

Die Flair Bauträger GmbH aus Wien ist darauf spezialisiert, hochwertige Wohnhäuser mit ganz besonderem Flair (nomen es omen) zu errichten. Und diese Bauträger GmbH ist es, die beim Maria Enzersdorfer Peyfusshaus, Hauptstraße 3, ein neues Wohnprojekt realisiert. Das parkähnliche Grundstück mit dem Haus aus der Bieder-

Vizebgm. Oliver Reith, GfGR. Mag. Marlene Zeidler-Beck, Flair-Geschäftsführer Florian Kauf, Bürgermeister DI Johann Zeiner, Wirtschaftsbund-Obmann Michael Bornett, Pater Markus Schlichthärle OFM, GR Michaela Haidvogel, GfGR Dr. Fritz Otti, Klaus Rabensteiner von der Baufirma Porr, Vizebgm. Andreas Stöhr und GR Hannelore Hubatsch (v.l.n.r.)



Foto: MGM, M.E.

meierzeit wird zu einem Teil verbaut. Das Peyfusshaus wird bei diesem Projekt in eine moderne Wohnhausanlage eingebunden, bei der eine lebendige Wohnstruktur oberste Priorität hat. Weitläufige Grünflächen, ein Kleinkindspielbereich und ein Biotop sorgen genauso wie ein geplantes Kaffeehaus für die entsprechende Lebensqualität. Insgesamt sollen bis zum Frühjahr 2017 auf dem Areal 76 neue Wohnheiten entstehen.

An der Grundgrenze zum nördlichen Nachbarhaus soll ein kombinierter Fuß- und Radweg errichtet werden, der in das öffentliche Gut übernommen wird und durch entsprechende Servitute bis zum bestehenden Fußweg entlang der Südbahn verlängert werden soll.

Am 16. Oktober fand der Spatenstich in der Hauptstraße 3 statt. Als Gäste der Spatenstichfeier konnte der Flair Baurträger-Geschäftsführer Flori-

an Kauf Bürgermeister Johann Zeiner, die Vizebürgermeister Andreas Stöhr und Oliver Reith, die geschäftsführende Gemeinderätin Marlene Zeidler-Beck sowie die GemeinderätInnen Michaela Haidvogel, Hannelore Hubatsch und Fritz Otti begrüßen. Pater Markus Schlichthärle OFM vom benachbarten Franziskanerkloster segnete das alte Gebäude und die Baustelle.

Oliver Reith

GESUNDE GEMEINDE



Foto: MCM, M.E.

Bürgermeister DI Johann Zeiner begrüßte gemeinsam mit GfGR Mag. Marlene Zeidler-Beck alle Besucher beim Neustart der „Gesunden Gemeinde“.

Am 5. November 2015 fand im Schlösschen auf der Weide die Kick-off-Veranstaltung zur „Gesunden Gemeinde Maria Enzersdorf“ statt, zu der Frau GfGRin Mag. Marlene Zeidler-Beck (Obfrau des Ausschusses für Jugend, Familie, Sport und Soziales) eingeladen hat.

Ziel der Veranstaltung ist es, neue Zugänge für die Gesundheitsvorsorge und Prävention im Ort an zu bieten. Die

Marktgemeinde Maria Enzersdorf wird bei diesem Projekt von der Initiative „Tut gut“ vom Land Niederösterreich tatkräftig unterstützt.

Frau Heidemarie Fröhlich von „Tut gut“ erläuterte den Anwesenden das Konzept und die Möglichkeiten der Gesunden Gemeinde. Im gemeinsamen Brainstormen wurden die Bereiche „Bewegung, Ernährung, Vorsorge, mentale

Gesundheit und Umwelt“ als die Kernthemen erarbeitet. Damit diese auch bald in die Tat umgesetzt werden können, finden künftig regelmäßige Arbeitskreise statt.

Frau Mag. Zeidler-Beck lädt alle Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer jetzt schon dazu ein, weiterhin ihre Ideen miteinzubringen und proaktiv die „Gesunde Gemeinde Maria Enzersdorf“ zu gestalten und auf eine breite Basis zu stellen.

Der nächste Arbeitskreis findet am 20. Jänner 2016 um 18:30 Uhr im Rathaus Maria Enzersdorf statt.

Andreas Dechant

KINDER MASKEN FEST
AM SONNTAG
7.2.
von 15 - 18 Uhr
Einlass 1:30 Uhr
Kostenbeitrag pro Person: € 5,-
IM TURNSAAL DER VOLKSSCHULE MARIA ENZERSDORF (NESTROYSAAL)

Der Reingewinn wird karitativen Zwecken zugeführt. Auf EuR können freuen sich Eure ÖVP Frauen Maria Enzersdorf

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600

SCHULEN



Neues aus der NMS Brunn – Maria Enzersdorf

Die NMS Brunn – Maria Enzersdorf startete das neue Schuljahr 2015/16 mit 12 Klassen und 275 SchülerInnen. In drei Ganztagesklassen wird Unterricht in verschränkter Form angeboten, d.h. Unterricht und Freizeit wechseln sich hier sinnvoll ab. Alle anderen

SchülerInnen finden in der bisherigen Form der Nachmittagsbetreuung weiterhin beste Betreuung mit ausgleichender Freizeitbeschäftigung.

Im heurigen Schuljahr wurde jedes Kind der NMS von der Mittelschulgemeinde unfallversichert. Wei-



Sporthalle und Outdoor-Sportflächen

ters wurden alle 50 Schüler-PCs ausgetauscht, jede Klasse wurde mit einer Dokumentenkamera ausgestattet und eine Klasse wurde generalsaniert und mit neuen Möbeln bestückt.

Die ersten Klassen verbrachten drei actionreiche Kennenlertage am Annaberg/Mariazell. Die zweiten Klassen werden im März 2016 eine Wintersportwoche durchführen, im Juni Projekttag auf der Burg Lockenhaus. Die dritten Klassen verbringen im Juni eine Sommersportwoche am Neusiedlersee. Für die vierten Klassen fand im September der ABCi-Workshop statt – eine Sprachwoche mit Native-Speakern in der Schule.

Die Neue Mittelschule Brunn



– Maria Enzersdorf ist ein moderner, sehr gut ausgestatteter Schulstandort. Gelungen ist dies durch sinnvolle Investitionen in Infrastruktur und Gebäude. Dieses umfangreiche Sanierungs- und Modernisierungskonzept wurde in den letzten Jahren etappenweise umgesetzt.

Ein besonderer Dank geht an die Direktorin der Schule, Frau Silvia Weginger und ihr hoch motiviertes Lehrerteam.

Doris Waczek

UNSERE UMWELT



Umweltpreis für Volksschule Altort

Die Volksschule Altort wurde für ihr Projekt „Fledermaus bei uns zu Haus“ mit dem Umweltpreis der Marktgemeinde Maria Enzersdorf prämiert. Bei diesem mehrjährigen Projekt geht es nicht nur darum, unsere nachtaktiven Mitbewohner besser kennenzulernen, sondern das ganze Habitat Maria Enzersdorf, also unsere lokale Fauna und Flora. Unter fachkundiger Betreuung lernen die Schulkinder die bei uns vorkommenden Fledermäuse kennen, lernen über deren Lebens- und

Verhaltensweisen und bauen Fledermauskästen, die sie dann bei sich zu Hause an geeigneter Stelle aufstellen können, um diesen Tieren auch dort ein Heim sein zu können.

Auch der Elternverein der Volksschule unterstützt dieses Projekt und richtet im eigenen Forscherraum der Volksschule eine entsprechende „Fledermausecke“ ein. Ein überaus gelungenes Projekt, das den Respekt vor unserer Natur unmittelbar vor der Haustür entsprechend stärkt!

Christof Müller



GfGR Prof: Horst Kies, GfGR Dr. Christof Müller, Vizebgm. Oliver Reith, Vizebgm. Andreas Stöhr, Umweltgemeinderätin Annelies Mlynek, Bürgermeister DI Johann Zeiner und die Lehrerinnen Karin Sautner, Bettina Kainz, Barbara Stocklassa und einige der eifrigen „FledermausforscherInnen“(v.l.n.r.)

SCHLOSS HUNYADI



Weihe der Schlosskapelle

Es ist kaum vorstellbar, dass der Bauherr des Schlosses, der Wiener Kaufmann Joseph Patuzzi, dieses spätbarocke Bauwerk mit einer repräsentativen Kapelle ausstatten diese aber nach der Fertigstellung nicht weihen ließ. Doch tatsächlich scheint die Kapelle in den Verzeichnissen der Erzdiözese Wien nirgends auf. Hingegen werden in zeitgenössischen Beschreibungen der „Umgebungen Wiens“ in unserem Ort als religiöse Stätten neben der Wallfahrtskirche „die gräflich Seilernsche und die von Albrechtische Hauscapelle“ angeführt. Während sich letztere in jenem Teil des Schösschens auf der Weide befand, der 1957 zur Verbreiterung der Hauptstraße abgebrochen wurde, ist die „gräflich Seilernsche Hauscapelle“ die heute noch bestehende Kapelle im Schloss Hunyadi, das von 1788 bis 1818 im Besitz des Grafen Johann Josef von Seilern-Aspang war. Seinen heutigen Namen hat das 1766 fertiggestellte Schloss nach dem Ehepaar Alexandrine und Koloman Graf Hunyadi, die von 1876 bis 1901 die Eigentümer und in Maria Enzersdorf sehr beliebt waren.

Da das Schloss, das seit 1961 im Eigentum der Marktgemeinde steht, einen exquisiten Rahmen nicht nur für kulturelle Veranstaltungen, Bälle, Ausstellungen etc., sondern auch für standesamtliche Hochzeiten und private Feiern bildet, wurden seitens der Bevölkerung immer wieder Wünsche nach Taufen und kirchliche Trauungen in der Schlosskapelle geäußert. Deshalb suchte Bürgermeister DI Johann Zeiner bei der Erzdiözese um die Weihe der Kapelle an. Kardinal Dr. Christoph Schönborn bewilligte das Ansuchen, und am 21. November 2015 wurde die Kapelle von Bischofsvikar Kan. Msgr. Dr. Rupert Stadler im Rahmen einer Festmesse, bei welcher unser Pfarrer Pater Mag. Elmar Pitterle SVD, Pater Markus Schlichthärle OFM vom Franziskanerkloster und Diakon DI Josef Ruffer konzeleb-

rierten, feierlich geweiht. Ein Ensemble der Blasmusik Maria Enzersdorf sorgte für die musikalische Gestaltung, der evangelische Pfarrer Mag. Markus Lintner, Mitglieder des Gemeinderates und zahlreiche Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer wohnten der Feier bei. In seiner Predigt betonte der Bischofsvikar, dass die Kapelle ein wichtiger spiritueller Ort ist, der Kraftquelle unseres Lebens sein soll. Dieses Haus aus Steinen ist nun ein Haus aus lebendigen Steinen, hier sollen Begegnungen mit Gott stattfinden.



Die Kapelle befindet sich an der Stirnseite des rechten Seitenflügels des Schlosses und reicht in der Höhe über beide Geschosse. An der Westseite der Kapelle ist ein vom Obergeschoß des Schlosses zugängliches Oratorium angefügt, das die ganze Raumbreite einnimmt und einen schönen Blick in das Kapelleninnere bietet.

Der Bauherr des Schlosses, der Wiener Kaufmann Joseph Patuzzi, widmete die Kapelle der hl. Maria. Das Deckenfresko stellt eine Verherrlichung Mariens aus der Apokalypse des Johannes dar. Leider ist uns der Künstler nicht bekannt. Im Zentrum des geschnitzten und in Gold gefassten Altares steht über dem Tabernakel eine barocke Marienstatue.

Die Wände und Nischen der Kapelle weisen reiche Rokoko-Stuckornamente auf. Die Statuen an der linken Seitenwand stellen den hl. Josef mit dem Jesuskind, den Namenspatron des Bauherrn, und den hl. Johann Nepomuk dar. Für die Abbildung des hl. Nepomuk, der meist bei Brücken und Wasserläufen zu finden ist, gibt es nur Vermutungen. Entweder hatte Joseph Patuzzi zu diesem Heiligen eine besondere Beziehung, oder die in der Nähe befindliche heute gefasste Quelle war der Grund, die Fürsprache dieses Heiligen zu erbitten.

Die Kapelle wurde im Jahr 2007 in Absprache mit dem Denkmalmamt einer umfangreichen Renovierung unterzogen. Die wesentlichsten Punkte waren die Restaurierung des Deckenfreskos und der barocken Wandmalerei sowie der Einbau einer Fußbodenheizung, welche die für die Erhaltung der Kunstschätze wichtige gleichmäßige Temperatur sicherstellt.

Wir freuen uns, dass die neu geweihte Schlosskapelle nun auch in der Erzdiözese Wien dokumentiert ist, und wünschen allen, die hier zu liturgischen Feiern zusammenkommen werden, Gottes reichen Segen.

Hannelore Hubatsch



Vorne: GR Hilde Obmann, GR Michaela Haidvoegel, Bischofsvikar Msgr. Dr. Rupert Stadler, Bürgermeister DI Johann Zeiner, GR Hannelore Hubatsch, GR Rosa Swirak
2. Reihe: GR Franz Jedlicka, GR Mag. Bettina Sprosec, Diakon DI Josef Ruffer, Pfarrer P. Mag. Elmar Pitterle SVD, ev. Pfarrer Mag. Markus Lintner, P. Markus Schlichthärle OFM, GfGR Anneliese Mlynek, GR Doris Wischenbarth

Fotografieren: E. Fürst



HUNDE AN DIE LEINE!

Ein Hundespaziergang in Maria Enzersdorf

Ich wohne seit meiner Geburt in Maria Enzersdorf und genieße es hier sehr, dass viele Grünflächen, Parks und natürlich das Waldgebiet rund um die Burg Liechtenstein zum Spaziergehen, Walken, Laufen etc. zur Verfügung stehen.

Vor 4 Jahren beschlossen meine Familie und ich uns einen Hund zuzulegen. Es wurde ein Golden Retriever, Amy, und vor 2 Jahren kam ihre Tochter, Lina, dazu.

So gehe ich also meist täglich mit meinen Beiden spazieren, wenn geht, weil so schön, im Ort. Und natürlich beide an der Leine, da es so verlangt wird und ich es auch für absolut sinnvoll halte. Ich kenne die Meinung vieler Menschen, die keine Hunde haben. Diese finden Hundehalter, die ihre Tiere ÜBERALL UND IMMER frei laufen lassen, rücksichtslos und unverschämt. Liebe Leute, diese Meinung ist gerechtfertigt!!!!

Ein kurzes Beispiel von einer meiner Runden:

Da geht man nichtsahnend durch den Wald am Liechtenstein (Leinenpflicht!!!!), plötzlich schießen zwei Kugelblitze auf meine Beiden und mich zu, laut kläffend umkreisen sie uns, von Herrchen und Frauchen ist weit und breit keine Spur. Endlich, ganz am Ende des Kalenderweges, schaut sich dann doch jemand suchend um, es folgt ein infernalischer Brüller nach den Bellos - wie sollte es anders sein - erfolglos. Als Frauchen dann endlich bei uns ankommt, spreche ich sie vorsichtig auf die Leinenpflicht an. Es wäre fein, wenn sie sich daran halten würde, es ist nämlich angeleiteten Hunden gegenüber sehr unfair, Hunde frei laufen zu lassen. Geschweige denn ge-

genüber Joggern, Spaziergehern und und und....

Uiii wenn Blicke töten könnten! Und beim Weggehen schnauzt sie mich noch an, dass ihre Hunde ja doch irgendwo freilaufen müssten.

!JA, IN DER HUNDEZONE!

Und Gott sei Dank gibt es eine in genau diesem Waldgebiet am Liechtenstein:

Um viel Geld wurden auf der ehemaligen Hundewiese neben dem großen Parkplatz seitens der Gemeinde 3500 m² eingezäunt, mit Bänken und Sackerlspender versehen. Also genug Platz für alle. Und die Wiese rund um diese Hundezone ist übrigens KEINE Hundewiese mehr (wie mich letztens eine Hundebesitzerin sehr unfreundlich und lautstark geschimpft hatte). Hier herrscht ebenfalls Leinenpflicht!

Und auch in der Südstadt, wo viele Hunde leider am Freizeitgelände und auf den Wohnwegen frei laufen, ist eine Hundezone geplant:

Im Frühjahr 2016 werden auf dem Feld zwischen Sankt Gabriel und der Straße Im Obstgarten (entlang des Weges Unteres Steinfeld, Mitte nördliche Einfriedungsmauer Sankt Gabriel) ca. 1900 m² eingezäunt werden, mit Bankerln etc. versehen, damit unsere Lieblinge ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen können.

Ach ja und noch eines wäre mir ein Anliegen:



Bitte lassen Sie keine Verdauungsrückstände Ihrer Schätze am Weg und auf den Wiesen liegen, auch hier spendet die Gemeinde um teures Geld Gackisackerl in großen grünen Spenderständen. Also bitte eins nehmen und wegputzen. Denn auch Mülltonnen stehen zur Verfügung!

Wenn sich alle Hundebesitzer an diese Regeln halten, wird sich auch die Meinung der Bevölkerung wieder ins Positive wenden, und es gibt ein friedliches Miteinander!

Ingrid Bresich

**Auch heuer wieder
Ihr Christbaum von**



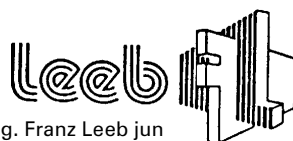
PESSL

St. Kathrein am Offenegg 90
8160 Weiz / Steiermark

**Verkauf ab 8. Dezember 2015
im Park beim**

RATHAUS

**Inländische Nordmantannen,
Steirische Tannen und Blaufichten
Kostenlose Kreuzmontage
Auf Wunsch Lieferung**



Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

- Dachstühle
- Innenausbau
- Fertighäuser
- Reparaturen
- Stiegen
- Zäune

BÜRGERBALL 2016



Im Jänner 2015 wurde der Bürgerball nach langjähriger Pause mit großem Erfolg wieder ins Leben ge-

rufen. Diese Tradition wird auch 2016 fortgeführt: am 22. Jänner 2016 findet der Bürgerball in den wunderschönen



Räumlichkeiten des Schloss Hunyadi statt.

Ein abwechslungsreiches Programm erwartet Sie: Eröffnet wird der Ball von acht Tanzpaaren der Tanzschule Fränzl, die Tänzer gestalten auch die Mitternachts-Quadritze.

Die Gesangseinlage zu Mitternacht wird von Herrn Harold Siebenhüttel dargebracht.

An der Sektbar werden Sie von Mitgliedern des Gemeinderates bedient, heuer können neben Sekt auch Longdrinks geordert werden – der Reinerlös kommt analog zum

Vorjahr dem Hospiz zu Gute.

Getanzt wird zur Musik von Reinmar Wolf mit seiner Band „Broadway“ oder in der Disco zu DJ Maxtasy – ganz nach Ihrem Geschmack.

Erstmals werden die Maria Enzersdorfer Jungbürgerinnen und Jungbürger einbezogen: Die jungen Damen und Herren werden von der Gemeinde Maria Enzersdorf zum Besuch beim Bürgerball eingeladen.

Für das leibliche Wohl sorgt in altbewährter Weise das Catering durch Familie Reith.



Foto: MGM, M.E.

Der Kartenvorverkauf startet am 1. Dezember 2015. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Kartenbestellungen und Tischreservierungs-Wünschen direkt an Frau Monika Boff (0676 88403 231 oder monika.boff@mariaenzersdorf.gv.at) Kartenpreise: € 30,- (Studenten € 20,-).

Nachdem der Ball voriges Jahr ausverkauft war, wurde das Kontingent heuer auf 244 Eintrittskarten aufgestockt.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen einen unterhaltsamen Abend im Schloss Hunyadi zu erleben!

Miceala Haidvogel



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552
Fax 02236/ 23 228 - 75
mail wildnerinstallationen@aon.at

Seit 1964



Schotten & Heuriger

Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

2344 Ma. Enzersdorf
Lichtensteinstr. 68
Tel: 02236 / 26821

Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag



JUNGE VOLKSPARTEI

JVP feiert 70-jähriges Bestehen und setzt die Pensionsreform an die Spitze der Agenda

Zum Jubiläum durfte Landesobmann Lukas Michlmayr über 500 JVPLerinnen und JVPLer sowie langjährige Wegbegleiter der JVP NÖ, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Bundesobmann der JVP BM Sebastian Kurz in den Hallen der ehema-

ligen Glanzstoff-Fabrik in St. Pölten begrüßen.

In den vergangenen Monaten organisierte die JVP im Rahmen des Programmprozesses „Jetzt red i“ in ganz Niederösterreich Stammtische, lud zu Expertengesprächen und führte eine

große Online-Mitgliederbefragung durch. Auch im Bezirk Mödling wurden einige Stammtische veranstaltet und viele Ideen eingesendet. Der große Höhepunkt war die 70-Jahr-Feier und die Abstimmung über das Zukunftsprogramm. Per SMS-Voting bestimmten die JVPLerinnen und JVPLer welcher der 10 Themenbereiche am dringendsten ist und setzten die bürgerliche Sozialpolitik mit dem Hauptfokus auf einer raschen Pensionsreform an die Spitze des Programms. An zweiter Stelle findet sich das Thema Bildung, dicht gefolgt vom Themenkomplex Wirtschaft.

Der Bezirk Mödling war bei der 70-Jahr-Feier mit JVPLern und JVPlerinnen aus den Gemeinden Wienerwald, Gießhübl, Maria Enzersdorf, Gumpoldskirchen, Hennersdorf, Kaltenleutgeben, Perchtoldsdorf und Mödling vertreten, die mit vollem Einsatz ihren jeweiligen Heimatort repräsentierten.

Martin Renezeder



Die JVP Bezirk Mödling gemeinsam mit Landesobmann Dr. Erwin Pröll und Bundesobmann der JVP BM Sebastian Kurz

JVP-Kürbisschnitzen in Maria Enzersdorf

Bei strahlendem Sonnenschein fand am 31. Oktober das JVP-Kürbisschnitzen im Südstadtzentrum statt. Kinder und Familien gestalteten gemeinsam mit dem Team der JVP Maria Enzersdorf gruselige, grimmige und lustige Kürbisgesichter. Die Kinder konnten aus 100 verschiedenen Kürbissen wählen und wurden bei der Gestaltung von unseren „Schnitz-Profis“ mit Rat und Tat unterstützt. Dieses Jahr hat sich die JVP Maria Enzersdorf dazu entschlossen, die Einnahmen der freien Spenden in Form von Le-

bensmitteln dem Kloster St. Gabriel zur Verfügung zu stellen. Das Team der JVP bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und freut sich bereits auf Oktober 2016.

Martin Renezeder



Jung und Alt gestalten gemeinsam die Kürbisse

ÖVP - FRAUEN



Schnäppchenmarkt der ÖVP Frauen Maria Enzersdorf

Ob Betten, H&M, Tommy Hilfinger oder Noname-Produkte mehr als die Hälfte der Kommissionswaren konnte heuer verkauft werden. Eine tolle Leistung aller unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, wofür wir nochmals herzlich danken.

Unser Dank gilt aber auch unserem

IT-Genie, Herrn Hannes Grundschober, der immer wieder aufzeigt, wie wir unsere Arbeit vereinfachen können, sowie an unseren Vizebürgermeister, Herrn Oliver Reith, der uns nicht nur am Samstag verköstigt, sondern uns auch seinen Lieferwagen für den Zu- und Abtransport zur Verfügung stellt.

In der Zwischenzeit haben wir bereits

viele warme Oberbekleidung und Schuhe an die Pfadfinder Gruppe Südstadt übergeben, die eine Sammelaktion für Flüchtlinge gestartet haben; alle Kleiderspenden gehen direkt an das Flüchtlingslager Traiskirchen, was von einem unserer Vorstands-

mitglieder durchgeführt wird; und letztlich haben wir viele Spiele und Bücher,



Viele, viele SchnäppchenjägerInnen



Die Auswahl war riesengroß

für die Kinderkrebsteilung des AKH reserviert. Über die weitere Verwendung unserer Einnahmen wird noch diskutiert.

Erschöpft, aber zufrieden freuen wir uns schon auf unseren nächsten Schnäppchenmarkt am 12. März 2016, wie immer im Turnsaal der Volksschule Maria Enzersdorf.

Elisabeth Dechant

NÖAAB

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

In der VP-NÖ und auch im NÖ-AAB haben sich einige Personalveränderungen ergeben.

Der Landesgeschäftsführer des NÖAAB Bernhard Ebner ist zum Landessgeschäftsführer der VP-NÖ berufen worden und auch Abgeordneter im NÖ-Landtag. Er folgt in dieser Funktion Johan Heuras, der als Landesschulratspräsident bestellt wurde.

Im NÖ-AAB wurde Sandra Kern als neue Geschäftsführerin bestellt, sie kommt aus der Stadt Krems.

Am 4.11.2015 war der Arbeitnehmer-Tag, eine gutbesuchte Veranstaltung im Land und bei vielen Betrieben.

Durch die Initiative des NÖ-AAB wurde die Mindestsicherung neu geregelt. Damit sollte mehr Gerechtig-

keit erzielt und Missbrauch vermieden werden.

Neu gewählt wurde auch im Bezirk Mödling der Vorstand der VP.

Einstimmig wurden Bürgermeister Martin Schuster und sein Team wiederbestellt.

Die Ereignisse um die Flüchtlinge - heute und in Zukunft - werden alle Institutionen, Parteien und natürlich auch jeden persönlich in irgendeiner Form betreffen oder betroffen machen.

Es erfordert viel Solidarität, um verträgliche Lösungen zu finden.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen ein besinnliches, friedvolles Fest und für das Neue Jahr 2016 gute Gesundheit und Zufriedenheit.

Heinz Krug

ÖAAB-Obmann Maria Enzersdorf



HOTEL
HOTWAGNER
FAMILIE RAPPOLD
JOHANNESSTRASSE 94

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:

Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036

e-mail: hotel@hotwagner.at

www.hotwagner.at

Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

BLASMUSIK MARIA ENZERSDORF

32. Festkonzert

„Einmal Zukunft und zurück“ unter dieses Motto könnte man das heutige Festkonzert der Blasmusik Maria Enzersdorf stellen. Am 31. Oktober

stellte auch für das Ensemble und den Dirigenten Werner Vogt eine Herausforderung dar, die aber ausgezeichnet gemeistert wurde.

unglaublich schnellem Tempo. Dies wurde mit tosendem Applaus belohnt.

Abgerundet wurde das Konzert mit Filmmusik. Nach den sphärischen Klängen der Raumpatrouille Orion konnte man mit „Back to the Future“ einmal in das Jahr 1955 und wieder retour reisen.

Natürlich gab es auch traditionelle Märsche. Neben dem Marsch „Graf Zeppelin“ erklang als Zugabe der Konzertmarsch „Burg Liechtenstein“ dirigiert vom Komponisten Kapellmeister Leo Kremser.

Durch das Programm führte in bewährter humoriger Weise Stephan Taubert.

Veronika Schula



Kapellmeister Leo Kremser, die beiden Solistinnen Doris Killermann und Katharina Paul, Obfrau DI Irene Wallner und Vizekapellmeister Werner Vogt (v.l.n.r.)

2015 fand das bisher 32. Konzert im Riefelsaal des Schlosses Hunyadi statt.

Im ersten Teil wurde klassische Blasmusik geboten. Die Rigoletto-Suite dirigiert von Kapellmeister Leo Kremser begeisterte das Publikum und wird auch hoffentlich beim Konzertwertungsspiel am 15. November die Jury begeistern.

Höhepunkt des ersten Teiles war sicher das Solostück „Trumpet Town“ bei dem Doris Killermann bravourös beweisen konnte, was sie während ihres Trompetenstudiums gelernt hat. Dieses anspruchsvolle Konzertstück,



Die kleine, großartige Solistin



GR Hilde Obmann, GR Heidi Soural, Pater Markus Schlichthärle OFM, Vizebgm. Andreas Stöhr, Vizekapellmeister Werner Vogt, Kapellmeister Leo Kremser, Obfrau DI Irene Wallner, Bgm. DI Johann Zeiner, Mag. Veronika Schula, GfGR Mag. Marlene Zeidler-Beck, GR Mag. Bettina Sprosec, GR Mag. Wolfgang Bernhuber (v.l.n.r.)

Wir freuen uns, dass die Blasmusik Maria Enzersdorf am 14. November 2016 beim Konzertwertungsspiel in Hirtenberg in ihrer Stufe die höchste und allgemein die zweithöchste Punkteanzahl erreichen konnte und gratulieren dazu sehr herzlich!

20 JAHRE MUSIKSCHULE BRUNN-MARIA ENZERSDORF



Mit einem sehr abwechslungsreichen Festkonzert unter dem Motto „Tage wie diese“ feierte der Musikschulverband am 14. Oktober 2015 im vollbesetzten Festsaal des Brunner Veranstaltungszentrums BRUNO sein 20jähriges Jubiläum. Das Konzert, das mit einer Festfanfare, komponiert vom Musikschulleiter Leo Kremser, eröff-

Ständig steigende Kostenbeiträge an die Beethoven-Musikschule und keinerlei Mitwirkungsrecht an deren Gebarung veranlassten die beiden Gemeinden, einen eigenen Musikschulverband zu gründen.

Die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse erfolgten in Maria Enzersdorf am 12. Dezember 1994 und in Brunn am 15. Dezember 1994. Beide Gemein-

Kremser besetzt, und mit Beginn des Schuljahres 1995/96 nahm die Musikschule mit 262 Schülerinnen und Schülern (170 aus Brunn, 92 aus Maria Enzersdorf) und 14 Lehrkräften ihren zunächst provisorischen Betrieb auf. Da die NÖ Landesregierung den Antrag auf Gründung erst in ihrer Dezember-Sitzung behandelte und genehmigte, konnte die Konstituierung erst am 12. Februar 1996 vollzogen werden.

In Brunn übersiedelte die Musikschule im Oktober 2003 in die neu adaptierten Räume im St. Josefshaus, Leopold Gatringer-Straße 42, wo sie nun über eine optimale Infrastruktur für Unterricht, Direktion und Verwaltung verfügt, in Maria Enzersdorf stand neben den beiden Volksschulen ab dem zweiten Schuljahr auch das Vereinshaus hinter dem Schlösschen auf der Weide für den Unterricht zur Verfügung.

Im Jubiläumsjahr wird die Musikschule von 417 Schülerinnen und Schülern (255 aus Brunn, 162 aus Maria Enzersdorf) besucht. Sie werden von 15 staatlich geprüften sehr engagierten Lehrkräften unterrichtet, die auch selbst regelmäßig künstlerisch tätig sind. Den Vorstand bilden Bgm. Dr. Andreas Linhart, Vbgm. Gerhard Feichter und GR Andrea Niegl-Richter aus Brunn sowie Bgm. DI Johann Zeiner, Prof. Horst Kies und GR Hannelore Hubatsch aus Maria Enzersdorf. Ensembles und Solisten der Musikschule wirken bei vielen Gemeindeveranstaltungen mit, daneben gibt es regelmäßig Klassenabende und zwei große Jahresschlusskonzerte in Brunn und Maria Enzersdorf. Zahlreiche erste und zweite Preise beim Landeswettbewerb „Prima La Musica“ und anderen Wettbewerben sowie Aufnahmen an der Universität für Musik und darstellende Kunst sind Beweise für die hohe Qualität unserer Musikschule.

Hannelore Hubatsch



v.l.n.r.: GR Prof. Horst Kies, GR Andrea Niegl-Richter, Musikschulleiter Leo Kremser, Dr. Michaela Hahn, Bgm. Dr. Andreas Linhart, Bgm.a.D. Traude Obner, Bgm.a.D. Gottfried Höller, GR Hannelore Hubatsch, Vbgm. Gerhard Feichter (Foto: Musikschulverband)

net und als durchgehende Story gestaltet wurde, beeindruckte mit Musikstücken aus den verschiedensten Stilrichtungen, präsentiert auf höchstem Niveau von allen Instrumental- und Vokalklassen. Zahlreiche Ehrengäste, darunter auch die Geschäftsführerin des Musikschulmanagements Niederösterreich Frau Dr. Michaela Hahn, spendeten reichen Applaus.

Wie hat alles begonnen?

In beiden Orten gab es zunächst Exposituren der 1936 gegründeten Mödlinger Beethoven-Musikschule. Jene in Maria Enzersdorf nahm mit Beginn des Schuljahres 1973/74 mit 130 Schülerinnen und Schülern ihren Betrieb auf, Brunn startete mit Beginn des Schuljahres 1981/82 mit 135 Schülerinnen und Schülern. Unterrichtet wurde in der Volksschule Südstadt und im Brunner Heimathaus.

den kündigten mit Ende des Schuljahres 1994/95 ihre Vereinbarungen mit der Beethoven-Musikschule und am 19. Mai 1995 fand im Gemeindeamt der Marktgemeinde Brunn die „Provisorische Konstituierung“ (Gründungssitzung) statt. Im Vorstand des Musikschulverbandes sind beide Gemeinden durch jeweils drei Mitglieder vertreten, den Bürgermeister, den Kulturreferenten und dessen Stellvertreter. Im Gründungsjahr waren dies Bgm. Reg. Rat Ernst Nakladal, GfGR Hofrat Dr. Erich Schmutz und GR Traude Pleyer für Brunn sowie Bgm. Brigadier Gottfried Höller, GfGR Prof. Horst Kies und GR Hannelore Hubatsch für Maria Enzersdorf. Als Verwaltungssitz wurde Brunn am Gebirge festgelegt, die Unterrichtsorte blieben unverändert.

Die Stelle des Musikschulleiters wurde nach einem umfangreichen Auswahlverfahren mit Herrn Kapellmeister Leo



Musikalischer Neujahrsgruß

Festkonzerte im Hunyadischloss
Maria Enzersdorf

Von Klassik bis Johann Strauß
„Koncz - Ensemble Wien“
Leitung: Thomas Koncz

6. Jänner 2015

um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 38,- , Jugendliche € 18,-

Kartenbestellungen und Verkauf Tel.: 02236 - 29 830
Auf Ihr Kommen freut sich die VP-Maria Enzersdorf



„Wir unterstützen mit Leidenschaft“

Raiffeisen
Regionalbank Mödling



Meine Bank in Maria Enzersdorf